

MERKBLATT

Liebe Patienten,

es wurde eine Entfernung der Rachen- und/oder Gaumenmandeln durchgeführt.

Um eine Nachblutung während und nach der stationären Behandlung so unwahrscheinlich wie möglich zu machen, bitten wir um Beachtung der folgenden Hinweise.

- 1.) Vorsicht bei der Ernährung im Krankenhaus und in der ersten Woche nach Entlassung – d. h., es sollte auf harte, heiße oder scharf gewürzte Gerichte verzichtet werden, außerdem sollte frisches Obst und Fruchtsäfte vermieden werden, da die Fruchtsäure in der Wunde brennt und Krusten lösen kann, auch Getränke mit viel Kohlensäure sollten nicht gegeben werden – wir empfehlen Wasser ohne Kohlensäure, Teezubereitungen, Milch oder Kakao. Nutella und Marmelade als Brotbelag dürfen gegessen werden. Süßigkeiten jeglicher Art sollten gemieden werden! Reines Milcheis (ohne Schoko- oder Nussstücke) ist erlaubt!
- 2.) Am 4. postoperativen Tag dürfen die Patienten das erste Mal duschen, Haare waschen und Zahnpflege mit Zahnpaste durchführen.
Auf heiße Bäder sollte auch noch 1 Woche nach der Entlassung verzichtet werden.
- 3.) Für 2 Wochen nach Entlassung ist jede größere körperliche Anstrengung zu vermeiden, das gilt natürlich besonders für die Teilnahme am Schulsport. Der Kindergartenbesuch sollte ebenfalls in den ersten 5 bis 7 Tagen unterbleiben.
- 4.) Selbstverständlich können die Kinder an frischer Luft spielen, jedoch ist der längere, ununterbrochene Aufenthalt in praller Sonne und Hitze nicht ratsam.

Sollten Sie sich an diese wenigen Ratschläge halten, so ist das Auftreten einer Nachblutung extrem unwahrscheinlich.

Falls trotzdem einmal eine Blutung auftreten sollte, so rufen Sie bitte zu jeder Tages- und Nachtzeit die Nr.: 0541-3260 an; dort meldet sich dann ein Mitarbeiter der Information, der Sie mit dem diensthabenden Arzt unserer Klinik zur Abklärung des weiteren Verhaltens verbinden wird.

Wir wünschen einen ungestörten postoperativen Verlauf.

Priv.-Doz. Dr. med. K. Sommer
(Chefarzt der HNO-Klinik des MHO)

M. Budde
(Oberärztin)